



Sprachpolitische Forderungen

Vorgehensweise für Aktualisierung 2023-2025

Hintergrund

Die Delegiertenversammlung des Bundes Deutscher Nordschleswiger verabschiedete im Mai 2010 eine *Sprachpolitische Zielsetzung*. Am 16. Februar 2015 beschloss der BDN Hauptvorstand einstimmig die *Sprachpolitische Forderungen der deutschen Minderheit, Strategie 2015 – 2020*. Diese wurde im September 2019 ebenfalls durch den Hauptvorstand aktualisiert unter dem Titel *Sprachpolitische Forderungen der deutschen Minderheit 2019 – 2022*.

Die Strategie enthielt sieben Forderungen jeweils mit *Beschreibung* der Forderung, einem Abschnitt *Stand der Dinge* sowie einer Empfehlung für die *Vorgehensweise*.

Die Form - mit einigen wenigen konkreten Forderungen - hat sich insgesamt als erfolgreich erwiesen, wenn auch bisher nicht alle Forderungen umgesetzt werden konnten. Ein neuer Forderungskatalog mit fünf bis zehn Forderungen sollte somit für die Periode 2023 – 2025 erstellt werden.

Zeitplan

Hierfür wird folgender Zeitplan vorgeschlagen:

Termin	Handlung
März	Beschluss des Hauptvorstandes für die Vorgehensweise
April – Juni	Debatte in Ortsvereinen, Bezirken und Verbänden über neue und aktualisierte sprachpolitische Forderungen Grundlage der Debatte ist ein <i>Arbeitspapier zum Stand der Dinge was die Umsetzung der Forderungen 2019 – 2022</i> betrifft sowie eine Liste über mögliche Forderungen (siehe unten).
August - September	Sprachpolitische Arbeitsgruppe erstellt Vorschlag für <i>Sprachpolitische Forderungen der deutschen Minderheit 2023 - 2025</i>
Oktober	Beschluss Hauptvorstand <i>Sprachpolitische Forderungen der deutschen Minderheit 2023 - 2025</i>

Vom BDN Hauptvorstand am 28. März 2022 beschlossen.